



Vielfalt 3 K

Gartenprojektgestalter

Vorgelegt und umgesetzt von:

Holzner Brigitte



...da wo der
grüne Daumen
haust!

Gartenbauverein Großholzhausen e. V.

Datum der Abgabe:

11.04.2024

Inhalt

Inhalt	1
1 Ideenfindung	2
2 Teilnahme am Wettbewerb „Vielfaltsmacher“	3
2.1 Planungsschritte	3
2.2 Umsetzung des Wettbewerbs	3
3 Erweiterung des Projektes	6
3.1 Begleitprojekt Krippenweg	6
3.2 Erweiterung der „Vielfalt 3 K“	7
3.3 Den Heiligen-Figuren wird „Vereinsleben“ eingehaucht	8
4 Fazit	9
Literaturverzeichnis	10

1 Ideenfindung



Herzlich willkommen



(Faschingbauer, 2021)

Projektstart: Ein Wettbewerb für Gartenbauvereine, mitten in der Corona-Pandemie, ausgelobt vom Landesverband bayerischer Gartenbauvereine. Kreative Projekte werden gesucht, die die Artenvielfalt fördern – möglichst kühne Ideen mit Erfindergeist, Gemeinschaftsaktionen mit Vielfaltsprojekten, die zeigen, dass es Spaß macht, sich zu engagieren. Mein abschließender Gedanke an diesem Online-Kursabend: Highlights zwischen Herbst 2020 und Oktober 2021 im Vereinsleben stattfinden zu lassen, ist mit den Kontakteinschränkungen der Pandemie an und für sich schon eine Herausforderung gewesen!

Es folgt ein bis dahin völlig neuer Versuch: Angelehnt an den Online-Info-Abend von Bärbel Faschingbauer und Christian Gmeiner einen Online-Info-Abend für die interessierten Mitglieder des Gartenbauvereins (GBV) Großholzhausen zu gestalten. Die grundlegenden Ideen, z.B. die Artenvielfalt im zertifizierten Naturgarten des GBVs zu fördern oder eine Biotop-Karte von Raubling für Vielfaltsspaziergänge anzufertigen, stellte ich in diesem Online-Meeting mit einer Powerpoint-Präsentation vor. Das österreichische Beispiel vom Wolfgangsee, Infotafeln aus lebensgroßen Figuren im Vereinsgelände des Gartenbauvereins Großholzhausen aufzustellen, findet bei den 12 Teilnehmern Anklang.

Unsere Grundschullehrkraft, Kathi Scheibe, recherchiert voller Begeisterung über Nacht Heilige, denen Pflanzen als Attribut zur Seite stehen. Die Ausdrucke ihrer Ideen sind bereits am folgenden Morgen in meinem Briefkasten. **Das Projekt ist geboren!** Mit einem Nebenprojekt, dass die Vorstandschaft für den kommenden Advent zusätzlich anstrebt: Die Organisation eines Krippenwegs auf die Schwarzlack zwischen dem 3. Advent und Heilig Drei König als coronakonformes weihnachtlich-besinnliches Ausflugsziel.

2 Teilnahme am Wettbewerb „Vielfaltsmacher“

Die Teilnahme am ausgelobten Wettbewerb bildete anfänglich das Basisziel des Projektes **Vielfalt 3K**. Inzwischen läuft das Projekt über mehrere Jahre, in Etappen und ist offen für Veränderungen, die aus Ideen der involvierten Mitglieder stammen. Der Name resultiert aus dem Wettbewerb „**Vielfalt**“, ein Metapher, der den Zeitgeist in der Entstehungsphase aufnimmt „**3K**“ und der Abkürzung der Projektschwerpunkte „**Kräuter – Kunst – Kulturgeschichte**“.

2.1 Planungsschritte

Größe und Anzahl der Figuren wird durch die Holzplatten festgelegt: 12 Stück im 1x1,5 Meter Zuschnitt sind das Rohmaterial, das die örtliche Schreinerei Strillinger für uns vorbereitet. Naturgartenverträgliche Farben zur Grundierung und zum Schutz der Figuren besorgt ein Vorstandschafftsmitglied, Christine Arnold. Die anfallende Kosten sind überschaubar und können aus dem Jahresbudget der Vereinskasse entnommen werden, da durch die Pandemie nur eingeschränktes Vereinsleben geplant ist.

In einem zweiten Online-Abend werden die darzustellenden Heiligen ausgewählt und eine Beschriftung der Figuren mit Texten festgelegt, welche die Pflanzen mit den Heiligen verbinden. Um der Projektanforderung, der Einbeziehung vieler Leute nachzukommen, ohne dass diese direkten Kontakt miteinander haben dürfen, werden Patenschaften für die Texte der einzelnen Figuren erdacht.

Erste Zielformulierung: Es sollen 12 naturbelassene Holzfiguren entstehen, mit Aufschrift des Namens und Gedenktages des dargestellten Heiligen, sowie die farbliche Gestaltung der jeweiligen Attributpflanze. Patenschaft für die ausgewählten Heiligen werden gesucht, welche den Text aus ihrer Perspektive verfassen, der die Beziehung zwischen „Heiliger – Pflanze“ verdeutlicht. Die Anpflanzung der Attribut-Pflanzen zur Förderung der Artenvielfalt im Vereinsgarten bei der aufgestellten Figur erfolgt abschließend an einem pflanztechnisch guten Zeitpunkt.

Maria Holzner übernimmt die künstlerische Gestaltung der Figuren. Mit dem Zeichenprogramm werden am Computer die Umriss der Figuren entworfen, mit einem Beamer vergrößert und auf die Holzplatten übertragen. Franz Holzner führt die handwerkliche Arbeit des Aussägens der Figuren aus. Durch großes handwerkliches Geschick ergibt sich eine erste Wende im Projekt: Es entstehen wunderschöne verwendbare Negative, die in Verbindung mit der Idee einen Krippenweg auf die Schwarzlack zu gestalten, als „Durchgucker ins Grüne“ – so zu sagen als „Hoffnungsbringer“ den Wegesrand säumen werden. Die lange Gerade vom Sportplatz Großholzhausen bis zum Bergesfuß bieten sich an.

Absprachen mit der Gemeinde Raubling und einer Vielzahl von Grundstücksbesitzen, die Anrainer auf dem Weg vom Sportplatz Großholzhausen hoch zur Schwarzlack, werden zur grundlegenden zeitraubenden Aufgabe – Gott sei Dank alle sind einverstanden!

2.2 Umsetzung des Wettbewerbs

Los geht's! und es läuft, Tage, Wochen, Monate. Figuren werden entworfen, übertragen, ausgeschnitten, geschliffen, grundiert, bemalt, mit Schutzfarbe gestrichen. In Kleingruppen und

Teilnahme am Wettbewerb „Vielfaltsmacher“

unter freiem Himmel werkelt die Vorstandschaft an den Heiligen Figuren. Maria und Franz Holzner arbeiten in ihren Kellerwerkstätten. Jegliche Zeitlücke, die durch Coronaeinschränkungen entstehen hätte können, ist aufgefüllt mit emsiger Betriebsamkeit.



Andreas Holzner fertigt parallel die Eisenträger in der Werkstatt von Florian Holzner, die zum Aufstellen der Figuren benötigt werden. Dipl. Landschaftsgärtner Werner Kraus hat die passenden Gerätschaften um die Halterungen der Figuren wetterfest eingraben zu können. Das Aufstellen der Figuren hat die Vorstandschaft inklusive ihrer Ehepartner einen ganzen Arbeitstag lang beschäftigt.



Erste Patenschaften sind inzwischen ebenfalls vergeben. Der Text von Mutter Maria und ihrer Verbindung zur Lilie wird von unserem Kirchenpfleger Alfred Repsys als erster Beitrag verfasst. Die junge Generation meldet in der folgenden Online-Sitzung Bedenken an: „Kein Mensch liest 12 din a4 Texte! Im Freien, auf einer Wanderung! Heute verfasst man kurze Filme und hinterlegt diese mit einem QR-Code auf der Tafel.“

Umdenken ist nötig. Mit der Herstellung von guten Video-Clips hatte sich bis zu diesem Zeitpunkt keiner, der im Projekt Aktiven, befasst. Unser Mitglied Dirk Weisser, von Weisser Studios, fungiert als Retter in der Not. Er hält einen „Schnellkurs“ über Grundlagen der Herstellung von ansprechenden Video-Clips für alle Paten.



Paten, die ihr Thema schon gut strukturiert haben, erhalten ein Topangebot. Ein Drehtag mit Dirk Weisser. Auf diese Weise entstehen die Videos der Gertrud von Nivelles mit der Vorstandschaft des GBVs und Bauernregeln rund um das Gartenjahr. Der Nikolausfilm wird als Quiz im Kindergarten Großholzhausen aufgenommen und die Legende der Elisabeth von Thüringen verfilmt Dirk Weisser mit der 3. Klasse unserer Grundschule als Rollenspiel. Außerdem entsteht ein Film über nachhaltige Gedanken zum Franz von Assisi an der Moorstation Nicklheim und ein Dinkel-Kochprojekt stellt die Frauengruppe des Bildungswerks Rosenheim zur Hildegard von

Bingen dar. Auf der Spur des Hl. Urbans gehen Winzer aus der Südsteiermark und Slowenien gemeinsam mit dem Par-Winemaster Sepp Schmid der Frage nach, was gute Qualität beim Wein ausmacht.

Unterstützung ist gefragt, denn ehrenamtlich verschlingt das Projekt viel Zeit im Studio Weisser. Nach kurzer Einlernzeit erwerbe ich ein Schnittprogramm und eigene Filme werden selfmade produziert. Die Frauengemeinschaft widmet sich der Barbara mit dem Weihnachtsbrauch des Barbarazweiges. Der Frage: „Für was bist du Feuer und Flamme im Garten?“, geht Brigitte Holzner aus dem Blickwinkel des Erzengel Michaels nach. Pfarrer Martin Gehringer, aus dem kath. Pfarrverband Raubling, bringt zeitgemäße Gedanken zur Heiligen Corona ein und Pfarrer Tobias Hopmann stellt seine Pfarrei Münstereifel mit den Anekdoten zum Hl. Donatus vor.

Eine andere Option: Der evangelische Pfarrer Michael Krauß hat seine Gedanken zum Thema Heilige und den Reformator Martin Luther als Zeichentrickfilm selbst verfasst. Alle Filme werden über YouTube auf der Website gbv-grossholzhausen.de hochgeladen. Auf der Eingangstafel zum Gartenbauvereinsgelände und der Weganfangstafel Richtung Schwarzlack werden QR-Codes angebracht, die direkt zu den Filmen auf der GBV-Website führen.

Pünktlich zum Abgabetermin des Wettbewerbs Vielfaltsmacher erfüllen wir das Kriterium, ein Highligh im Vereinsleben mit dem Projekt zu setzen: Unter dem Motto „Ungewöhnliche Zeiten – ungewöhnliche Projekte!“, laden wir am 15. Oktober 2021 alle Mithelfer und Paten zur Überreichung der Patenurkunden im Rahmen einer Vernissage ein. Ein buntes Rahmenprogramm geben der Veranstaltung trotz aller Einschränkungen durch die Pandemie Feierlichkeit: ökumenische Segnung der Figuren, Grußworte des Bürgermeisters Olaf Karlsperger, ein Ständchen vom Kreisverband, musikalisch umrahmt von Anna Heinke und Maria Holzner.



An diesem Nachmittag haben alle Mitglieder und die Bevölkerung die Möglichkeit, bei einem lockeren, Auflagen konformen Come-together die neuen Kunstwerke zu bestaunen. Stilechte Verpflegung ist inbegriffen: Coronabier, Weizenknusperstangen vom Donatus, Dinkelkekse bei der Hildegard, Nikolausäpfel, Urbanwein.....und alles kontaktlos verpackt und bei den Figuren über den ganzen Garten verteilt. Ein Nachmittag im Sonnenschein, den alle Beteiligten in allen Fassetten genießen!

Im Frühjahr 2022 ergrünt unser Vereinsgelände mit neuer Pflanzenvielfalt rund um die Heiligkeitafeln. Franz von Assisi bekommt einen schönen Platz in der Vogelschutzhecke. Ein Weinstock für den Urban, Lilien und Schneeglöckchen für Maria, eine Kräuterspirale für die Hildegard, Weinraute für Gertrud, Rosen für Luther und Elisabeth, ein Kirschspalierbaum für die Barbara, Palmilien für die Corona, Hopfen für den Michael, ein Apfelbaum für den Nikolaus, und ein Sack Weizen für Donatus wird im Vereinsgarten eingepflanzt – **Artenvielfalt erhöht!**

Zusammenfassend hat sich der Aufwand gelohnt! **Sieger im Kreisverband und der Sonderpreis des Bezirksverbands** zeichnen das Projekt aus.



Beide Termine, die Vernissage als auch die Preisverleihung, wurden im OVB (Oberbayerischen Volksblatt) als auch im Gemeindeanzeiger Raubling mit einem Artikel bedacht.

Ideen über Ideen, so viele, dass nicht alle umgesetzt werden können. Und weiter geht's im Projekt Vielfalt 3 K, mit einem Begleitprojekt und Aktionen über die Vielfaltsmeisterschaft sowie über die Pandemie hinaus.

3 Erweiterung des Projektes

Ideen über Ideen, so viele, dass nicht alle umgesetzt werden können. Und weiter geht's im Projekt Vielfalt 3 K, mit einem Begleitprojekt und Aktionen über die Vielfaltsmeisterschaft sowie über die Pandemie hinaus.

3.1 Begleitprojekt Krippenweg

Im Zuge der Nutzungs-Abklärung mit den Anrainern des Weges auf die Schwarzlack, konnte das Einverständnis eingeholt werden, einen Krippenweg im Anschluss zum Vielfaltsweg 3 K ins Leben zu rufen. Den Bergbauern war die zeitlich genaue Eingrenzung wichtig, da im Winter Forstarbeiten durchgeführt werden. Auch die Zusage des GBVs, alle zurückgebliebenen Materialien in der übernächsten Woche nach Heilig Drei König wieder einzusammeln, ist ein Versprechen, das der Gartenbauverein gegeben hat. Glas und offenes Feuer, sprich Kerzen, sind am Krippenweg zudem verboten. Diese Regeln sind auf der GBV-Website nachzulesen und werden im Gemeindeanzeiger veröffentlicht, gemeinsam mit dem Aufruf zur zahlreichen Beteiligung der Bevölkerung.

Mit diesem Rahmen können jedes Jahr seit 2020 ca. 35 Krippen am Wegesrand im angegebenen Zeitrahmen bewundert werden, die von privaten Haushalten, Schulklassen, Vereinen und dem Kindergarten Großholzhausen aufgestellt werden. Der Krippenweg schließt an den Vielfaltsweg 3K an und schmückt den Weg bis zur Kirche Schwarzlack, in der das letzte Kripperl zu betrachten ist.



Ideenreichtum, Kreativität und Vielfalt zeichnen die meist handgefertigten Krippen aus. Unzählige Wanderer nutzen die Gelegenheit, die staade Zeit so hautnah in der Natur zu erleben. Eine wunderbare Ergänzung zum Vielfaltsweg 3K!

Radio Charivari kontaktierte mich im Dezember 2023 und es entstand ein Interview über den Krippenweg, seiner Entstehungsgeschichte, den aktuellen Planungen und dem Eröffnungstag gekoppelt an einen kleinen Adventsmarkt beim ASV- Großholzhausen. Hier hat der GBV seit letztem Jahr eine Apfel-Sinnen-Hütte, in der Apfelkuchen bis Apfelglühwein angeboten werden und für die Kinder eine vorweihnachtliche Bastelaktion stattfindet.

3.2 Erweiterung der „Vielfalt 3 K“

Die Auswahl der Heiligen für die Anfertigung der Figuren nach Pflanzenattributen entspricht den Vielfaltsvorgaben des Wettbewerbs. Im Ort Großholzhausen stellte sich schnell heraus, dass es noch weitere Heilige benötigt. Beispielsweise sind wir die Pfarrgemeinde St. Georg. Eine Erweiterung um 7 Tafeln wurde 2023 durchgeführt.

Figuren, die unser Projekt erweitern und ihre Paten: Aus meiner Filmproduktion stellt die DLRG Bad Aibling ihr Aufgabenspektrum mit ihrem Schutzheiligen Johannes von Nepomuk vor. Dirk Weisser begleitet die Kindergruppe des Gartenbauvereins bei den Aufnahmen zum Sankt Martin. Der Kirchenchor Großholzhausen hat ein Lied über die Cäcilia passend zum Gartenbauvereinsprojekt umgeschrieben und in Eigenproduktion aufgenommen.

Aus Zeitmangel sind leider noch im Rückstand: Der Trachtenverein GHH mit dem Hl. Georg, Maria von der Kirchengemeinde GHH und die Feuerwehr GHH mit dem Hl. Florian, sowie die kalte Sophie in Kooperation mit der Eisdieler Dotta.

Immer wieder wurden wir von Wanderern angesprochen, dass die Filme zu wenig bekannt seien. QR-Code auf allen Figuren werden sowohl im Gartenbauvereinsgelände als auch auf dem Weg zur Schwarzlack angebracht, die direkt zur Website führen. Diese wurden von unserer Website Betreuerin Christine Arnold angefertigt.

7 Paten, vor allem Vereine des Ortes, können am 22. April 2023 anlässlich der Vernissage 2 mit Patenurkunden erneut geehrt werden. Der Kirchenchor trägt uns sein Cäcilien-Lied zur Begeisterung der Gäste vor. Der Bürgermeister und die Presse begleiten auch diesen Tag.



3.3 Den Heiligen-Figuren wird „Vereinsleben“ eingehaucht

Heilige, die es Wert wären, aufgestellt zu werden, würde es noch viele geben. Nach aller Arbeit ist bei den handwerklich kreativen Aktiven der Tatendrang erschöpft und der vorhandene Platz, vor allem im GBV-Gelände ist ausgefüllt. Eine neue Idee mit den vorhandenen Heiligen keimte in mir auf, wozu es bereits erste Umsetzungsbeispiele gibt.

Im Jahresprogramm 2023 konnten unsere Mitglieder unsere Heiligen thematisch erleben. Unseren Nikolausdienst gibt es schon einige Jahre und ist Vorbild, wie Heilige zum Leben erweckt werden. Jedes Jahr ist dieser am 5. und 6. Dezember gut ausgebucht unterwegs. Hier gab es Nikolausschulungen an denen auch der Nikolausdienst der DLRG Bad Aibling teilgenommen hat. Hier wird die Figur des Nikolaus erarbeitet und in Rollenspielen schwierige Situationen geübt und reflektiert. Das ist ein Programmpunkt, wo unsere jungen Erwachsenen unsere jüngsten Mitglieder besuchen und das mit viel Empathie.

Die Gertrud mit ihrem Gartenwissen stand immer schon im Mittelpunkt unseres Jahresprogrammes. Unsere Fachberatung, Dipl. Ing. Werner Kraus, findet immer wieder spannende Themen, die fachlich top in unserem Gartenratsch mit Kurzvortrag und persönlicher Beratungsrunde unsere Mitglieder schulen. Schnitt- und Veredelungskurse finden im wiederkehrenden Rhythmus jährlich statt. Das Ansäen einer heimischen mehrjährigen Blühwiese haben wir in der Coronazeit mit der Vorstandschaft im GBV-Gelände durchgeführt, mitgefilmt und als Online-Kurs angeboten. 2024 entstanden zwei Hochbeete an der Grundschule Nicklheim in Kooperation mit dem Bauhof Raubling. Diese werden in Kooperation mit dem Elternbeirat bestückt. Ein Erdbeerfest für Familien krönt das Gertrud-Jahr 2024 im Juni.

Die Grundschullehrerin, Kathi Scheibe, sorgt mit ihren Klassen, dass die Hl. Elisabeth und der Donatus immer wieder neue Facetten bekommen. Elisabeth bekommt Rosen an ihrem Gedenktag, Donatus erhielt als Werkprojekt ganz viele Blitze aus alten Meterstäben. Die Klasse, die den Film für die Elisabeth gestaltet hat, hat eine Magerwiese zu Ehren der Hl. Elisabeth eingesät. Ein zweiter Film als Erzählung mit Spielfiguren ist mit der neuen Klasse entstanden. Die Kinder dieser Klassen haben einen sehr persönlichen Bezug zu den Figuren und bereichern unser GBV-Gelände regelmäßig mit ihren Besuchen.



Sensorik im Wein ist ein spannendes Thema, dem bereits einige Verkostungsabende gewidmet wurden. Ob neue Rebenzüchtungen, die PIWIs, oder Riesling in allen Ausbaumarten von Edelstahltank über Holzfass zur Amphore, mit unserem Urban-Paten Sepp Schmid sind das ausverkaufte spannende Abende. Nicht zu vergessen mit meiner 6-Gänge Menübegleitung ein wahrer Genussabend! Beim letzten Weinabend am 5. April 2024 war die Presse dabei. Mit Spannung erwarten wir den Bericht.

Artenvielfalt im Vereinsgelände mit Franz von Assisi wird durch eine Trockenmauer erweitert. Diese wird in einem Workshop errichtet, so dass unsere Mitglieder die Idee in den eigenen Garten

Fazit

inklusive dem Knowhow der Herstellung mitnehmen können. Vielleicht multipliziert sich die Idee.

Als neuestes Nebenprojekt sind im Jahr 2024 unsere Gartenprinzessinnen mit ihrem Hofstaat der Regenbogenkinder entstanden. Die Blumen-, Kräuter-, Obst- und Gemüseprinzessin, verstehen sich als Botschafterinnen des Gartenbauvereins. Ihr Auftritt enthält ein kleines Gedicht, das zur Vielfalt im Garten anregt. So hoffe ich, einen Bogen gespannt zu haben, um das Projekt Vielfalt 3K weiter spinnen zu können.



Was auf alle Fälle im Jahr 2024 noch zu tun ist: Da nicht alle Pflanzen gut angewachsen sind, müssen im Jahr 2024 einige Attributpflanzen ersetzt werden.

4 Fazit

„Verwirkliche deine Träume. Zukunftsgarten“, das Motto der Projektgestalter hat mich angesprochen und die Inhalte konnte ich in meinem Projekt wiederfinden. (Landes- und Bezirksverbände für Obstbau, 2023)

Mit dem Gästebuch der ersten Vernissage möchte ich mein Projekt zusammenfassen. Der „Baum der Dankbarkeit“ entstand aus kleinen Holztafelchen, die unsere Gäste erstmalig bei der Vernissage mit Gedanken der Dankbarkeit beschrifteten. In der Zeit der Erweiterung durfte bei allen GBV-Veranstaltungen die Teilnehmer den Baum um ihre Gedanken der Dankbarkeit bereichern. Die Zeit der Pandemie spielte sich im „Baum der Dankbarkeit“ aus einer anderen Perspektive wieder.

So ambitioniert sich die Vorstellungen des Landesverbandes am Anfang des Projektes mitten in der Pandemie anhörten, so viele Fragezeichen in den Augen meiner Vorstandschaft abzulesen waren, so außergewöhnlich ist mir die Zeit in Erinnerung geblieben – nicht die Corona-Einschränkungen blieben haften, sondern die Dankbarkeit über das, was durch eine andere Perspektive mit viel Kreativität in völlig neu gelebter Gemeinschaft entstanden ist. **Vielfalt!**



„Ein einziger dankbarer Gedanke gen Himmel ist das vollkommenste Gebet“ Gotthold E. Lessing

Literaturverzeichnis

Faschingbauer, B. &. (kein Datum). *Vielfaltsmeisterschaft*. (B. L. Gartenbau, Hrsg.) München, Oberbayern.

Landes- und Bezirksverbände für Obstbau, G. u. (2023). Zukunft Garten, Ausbildung zum:zur "Projektgestalter:in,. Lauterach: Mader Werbetechnik.